

# Halbzeit beim Sommertheater

„Der Unheimliche“ ist noch bis 14. Juli zu sehen

**VS-Villingen** (sk) „Der Unheimliche“ hat Halbzeit. Das Villingener Sommertheater 2018 im Hinterhof der Josefsgasse 7 blickt schon jetzt auf eine erfolgreiche erste Hälfte der Spielzeit zurück und man freut sich schon auf die nächste. Die letzte Vorstellung wird am 14. Juli sein.

„Seitdem wir schöne warme Nächte haben, strömen die Menschen zu uns“, sagt Regisseurin Verena Müller-Möck und freut sich über die große Resonanz auf die Aufführungen. Die Rückmeldungen zu dem gruselig-spannenden Stück seien durchweg positiv, sagt sie. Das Ensemble – Matthias Breithaupt, Silvia Bronk, Werner Bornholdt, Christian Lewedei, Carina Schnabel, Sand-

ra Sorgaz, Benjamin Tisler, Jörg Westermann und Johanna Zelano – sei „richtig gut in Schwung“ und mit professionellem Feuereifer bei der Sache, sagt Verena Müller-Möck, die jede Aufführung aufmerksam verfolgt und unterstützend mitwirkt.

Dass das Team auf der Bühne und dahinter zusammenpasst, spürt man. Die talentierten „Neuen“ – Benjamin Tisler (der Tierarzt) von der Franziskusbühne Schwenningen, Jörg Westermann (in seiner scheinbaren Doppelrolle) vom Amateurtheater Fieber, Johanna Zelano (die ewig plappernde Schriftstellerin Susan) vom St. Georgener Theater im Deutschen Haus und die ebenfalls schauspielerfahrene Silvia Bronk (die undurchsichtige Cicily) aus Donaueschingen – bereichern das Spiel.

An jedem Mittwoch, Samstag und

Sonntag öffnet sich in den nächsten zwei Wochen jeweils ab 19 Uhr der Hinterhof in der Josefsgasse. Hier ist Platz für rund 300 Zuschauer, die zudem von Mitgliedern des Folkclubs mit kleinen Speisen und Getränken empfangen werden. Auch der Weinstand ist dann schon geöffnet.

Das in den 1920er-Jahren in der Bibliothek eines verstorbenen Millionärs spielende Kriminalstück beginnt mit dem Glockenschlag des Münsters um 20 Uhr. Sechs Verwandte kommen zur Testamentseröffnung. Eine von ihnen stellt sich als Alleinerbin heraus, dann passieren sehr seltsame Dinge.

„Der Unheimliche“ wird noch gespielt am 4., 6., 8., 11., 13. und 14. Juli. Der Eintritt (nur Abendkasse) kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.